TE MARIE

Erscheint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage

Bezugspreis: monatlich frei haus Mark 1.80 Im Jalle höherer Gewalt, Streit, Aussperrung, Betriebsftörung, hat ber Bezieher teinen Anspruch auf Lieferung ber Zeitung ober auf Müchahlung bes Bezugspreises.

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen mit ben Beilagen: "Ratgeber bes Landmannes" und "Breisgauer Sonntagsblatt" Berbreitet in ben Amtsbezirhen Emmenbingen (Renzingen), Breifach, Stienheit,

Balbkird und am Raiferitubl

Weichajtsfielle: Rarlfriedrichftraffe 11 / Poftifced Stouto Rr. 7382 Amt Rarlsrube

Telegramm-Abreffe: Bolter, Emmenbingen / Fernfprecher: Emmenbingen 303, Freiburg 1392

9tr. 177

Emmendingen, Montag, 1. August 1927

62. Jahrgang

Zum Abbruch der Marinekonserenz.

2UTB. Genf, 30. Juli. Die amerikanische D2legation auf der Marinekonferenz erwartet zur Zeit die Antwort aus Washington auf die letyten Borschläge der britischen Regierung. Da Präsident Coolidge dur Zeit noch in den Ferien weilt, bürften die Mitteilungen aus Amerika etwas ipäter eintreffen, als erwarte wurde. In ben orientierien Kreisen hat man jedoch am Samstag fast jede Soffnung aufgegeben, daß es noch in letter Stunde gelingen wird, Die Konfereng vor bem Scheitern gu retten. Man betont, bag ber britische und ber ameritanische Standpunft in ber Kreugerfrage fo verschieden feien, daß es faum gelingen werbe, die schweren Wegenfage burch irgend eine Formel gu überoruden. Die Meinungsverschiedenheiten beruhen feineswegs auf ben personlichen Unfichten ber Delegationsführer, ober auf ben Auffaffungen ber verichiebenen Regierungen, sondern diese sind rielmehr das natürliche Ergebnis ber sehr verschiedenen Bedürfnisse der Kriegsflot= ben bevorftebenden Abbruch ber Konferend, denn man besürchtet, daß dieser auf die Ab-rüstungsbestrebungen des Bölkerbundes von fehr nachteiligen Ginfluß fein wird.

Die Mildwirfung von Benf auf bie ameritanische Marinepolitif.

WTB. Washington, 31. Juli. Zeitung3mel= bungen bestätigen, bag auch Prafibent Coolidge im Hinblid auf bas Ergebnis ber Benfer Konfereng nicht mehr optimistisch ist und seine Wünsche, Amerifa größere Ausgaben für Rüftungen zu erfparen, und die Flotten der Mächte allmählich zu verklernern, als zurzeit undurchführbar betrachtet. Tropbem wird sich an jeinem Entschlusse, die ameritanische Flotte auf das notwendigfte Mag zu beichränken, nichts ändern.

Toolidge lebnt Großbritanniens Genfer Borschläge ab.

282B. London, 30. Juli. Gine Echange= melbung aus Rapid-City von geftern abend befagt: Amtlich wir befannt gegeben, bag ber Prafibent Coolibge ber Unficht ift, bag bie Bereinigten Staaten die Genfer Borichläge Großbritanniens nicht annehmen könnten, ba ihre Folge fein würde, baß die Nationen sich noch großere Rriegsflotten zulegen würben als bisher.

Japan und bie Benfer Marinetonfereng. WDB. London, 30. Juli. Daily Mail melbet aus Tolio: Die japanische Regierung hat bereits eine Erklärung vorbereitet, die am Montag veröffentlicht werben foll. Der Bremierminifter und ber Marineminister hegen jedoch die Hoffnung, daß noch immer ein Kompromiß möglich fein werde. Ginen neuen Ruftungewettlauf wurden die Finangen Japans nicht gewachsen fein.

Berichiebung ber Bonfigung ber Geenbruftungs tonferenz.

MIB. Genf, 31. Juli. Auf Berlangen ber amerifanischen Delegation murbe die Bollfigung ber Secabrüftungskonferenz, die zuerst auf Montag festgesetzt war, auf zwei bis brei Tage verschoben. Die Bertagung wird bamit begründet, daß die Bollfigung noch in allen Gingelhet. ten vorbereitet werden muß, aber wie es icheint, wurde ber amerifanische Schritt burch wichtigere Momente veranlaßt. Die amerikanische Delegation hat joeben den Text einer politischen Stcherungeflausel für ben Fall,daß das Abtom= ten ber beiden größten Seemachte ber Welt und men jum Abichluß gelangen follte, veröffents man bedauert in politischen Kreisen lebhaft licht, ber vorher von den Delegationen besproden und angenommen worden ift.

> Der Unlag ju ber gestrigen englischen Rabinetts-Sigung.

WIB. London, 30. Juli. Der diplomatische Korrespondent des Dailn Telegraph ichreibt. Den Anlag zu der gestrigen Zusammentunst des Rabinetts bildeten ernste Depeschen aus Genf an Chamberlain. Der Inhalt werbe nicht befannt gegeben, aber es verlautet, baf bie bris aus, bag in ber Gemeindeschutzwache eine ftanbige tifchen Delegierten bei ihrer Unfunft in Genf fanden, daß die Atmosphäre fich nicht gebeffert hat. Die Aufnahme der britischen Borichläge bei der amerikanischen Delegation war alles andere als begeistert. Bolferhundsfreise in Genf und in London find beforgt über den drohenden Busammenbruch ber Gecabruftungstonfereng. Es herricht die Empfindung, daß, wenn Die drei Mächte außerstande gewesen sind, sich über ein beschränftes Geeabrüstungsprogramm Bu einigen, die Aussichten auf eine Bereinbar- Abruftung ausgesprochen. Beshalb haben die Cound von etwa 20 Machten über die meiter reichenden Probleme der Landabruftung fehr tigen Gedanten nicht aufgegriffen? schwach sind. Der Korrespondent halt es für möglich, daß die Bölkerbundsversammlung au unbestimmte Zeit zu vertagen und daß fie viel- rung ein Schrit in Diefer Angelegnheit erfolgen Oberschlesien, Calonder, Ginspruch erhoben. leicht sogar zögern werde, die Wiederaufnahme werde. Nach der gleichen Quelle haben die burber vorbereitenden Abrüftungskonfereng im gerlichen Parteien noch nicht Stellung genommen, November anzuraten.

ABIB. London, 31. Juli. Der diplomatische Korrespondent des Observer ichreibt: Wenn es morge" in Genf du einem Abbruch fommen jollte, beabsichtigt bie britische Regierung auch für ein "negatives Abkommen" einzutreten, das die Beteiligten verpflichten wurde, mahrend eis ner bestimmten Periode keinerlei neue Marines die Aufstellung einer Gemeindeschutzwache unter programme aufzustellen. Bridgeman und Lord Cecil haben die amerifanischen Bertreter bereits von ihrer Absicht verftandigt. Der Saupt= puntt bes britischen Planes wurde fein, für eine bestimmte Beriode eine Grenze festzuseten, über die hinaus der Neubau großer Kreuger nicht geben barf. Die britifche Regierung wird fich verpflichten, während der betreffenden Beit feine weiteren 10 000 Tonnen-Rreuger auf Stapel zu legen, im Austaufch gegen eine ameritanische Bulage, nicht über die britifche Start: hinaus zu bauen, und eine entsprechende Bujage ber Japaner, die Bahl ihrer Kreuzer nicht über bas Berhältnis von 3:5 zu Großbritan: nien bezw. Amerifa hinaus auszudehnen. Wenn fich die Ameritaner barauf einlaffen follten, dann werde ein neuer Berjuch gemacht werden, einen Marineabruftungsvertrag zustande zu bringen.

Zu den Wiener Unruhen.

Radhall ber Wiener Gemeinderatsfigung.

WIB. Wien, 30. Juli. In Bejprechung ber geftrigen stürmischen Sigung bes Wiener Bemeinderates führen die bürgerlichen Abendblätter Bedrohung liege.

Die "Neue Freie Presse" schreibt: Der Wahn finn ift also geschehen, die Parteileibenschaft trimm phiert in der Tatfache, daß zwei Sicherheitswach= torps fich gegenüberstehen werden. Wird biefes Debeneinanderbestehen möglich fein? Wie foll bie Wirfung eine andere fein als die Steigerung bes Gefühls der Unsicherheit?

Das Rene Wiener Abendblatt ichreibt: Die Redner aller Parteien haben fich wiederholt für die Bialdemotratischen Parteifuhre diesen einzig rich-

Die Wiener Allgemeine Zeitung gibt befannt, ag in der allernächsten Zeit von der Bundesregie

Gin neuer engl. Borichlag jur Flottenfrage. | erertert, daß im Bedarfsfalle famtliche ftabtifcen . ngestellten zur hilfelistung berangezogen werden

Ungeigenpreis:

bie einspaltige Betitzeile ober beren Raum 20 Bfg.,

bie Reklamezeile 60 Pfg., bei bfterer Aufnahme

Rabatt. Bei Plagvorschrift 20% Buschlag. Beilagen.

gebilbr bas Taufenb 8 .- Mart ohne Poftgebühren

Annahme ber Gemeinbeschuhmache im Wiener Gemeinberat.

WDU. Wien, 30. Juli. Am Schluß der Nachtjigung bes Gemeinderates wurde die Borlage über bem Protest ber Minorität augenommen.

Sowietprotest in Wien.

2BTB. Wien, 30. Juli. Wie die Neue Freie Presse erfährt, hat die hiesige Sowjetgesandtichaft wegen der auf die Funktionare der Berlinnnr Sanbelsvertretung ber Sowjetunion Projeffor Lengien und Dr. Rappaport bezüglichen-Stellen in ber vorgestrigen Erflärung bes Bigefanglers Sartleb bei ber öfterreichischen Regierung Ginfpruch erhoben. Es hieß in ber Rebe, daß zwar der ftritte Nachweis einer strafbaren Sandlung nicht erbracht werden fonnte, daß aber die Unwesenheit Diefer Bolitifer in Wien nur ber Borbereitung neuer bolichemistischer Aftionen gedient habe.

Gonstige Meldungen.

Tannenberg-Dentmal und Reichsbanner. -Rein: Beteiligung bei ber Ginweihung.

Bon der Gauleitung Oftprengen bes Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold wird mitgeteilt: Im September foll die Eimveihung des Tannenbergdentmals erfolgen. Der Werbeausichuft für bas Dentmal hat zu der Einweihung öffentlich alle Bevolterungsichichten eingeladen. Das Reichsbanner Schwarg-Rot-Gold wird an der Ginweihungsfeier nicht teilnehmen. Bur Begründung wird an die Worte bes Generals Rabn bei der Grundsteinlegung "Nun schmiede nen die dentsche Kaiserfrone" erinnert.

Rigerofes Borgeben gegen bie beutiche Minber heitsichule in Polen.

WIN Kattowik, 30. Juli. Der Magistral der Stadi Kattowit hat einen Beichluß gefaßt, nach dem in die unterfte Rlaffe der bentichen Rnabenmittelichule und der deutschen Mädchen. mittelichule nur je 50 Schüler bezw. Schülerin. nen aufgenommen werden, während tatfächlich je 150 Anmelbungen vorliegen. Der Deutsche Vollsbund hat bei der Wojwodichaft jowie beim Prafidenten der Gemischten Kommission für

Gin Dementi aus Rugland. WIB. Mostan, 30. Juli. Wie die Teles mit großer Erregung werde aber die Bestimming graphengentur ber Sowjetunion mitteilt, sind

"Und nun?" "Was ist natürlicher? Kusin und Kusinel

"Und —" "Das weitere werden wir in fünf Minuten

Sie hielten soeben vor der Staatsbantfiliale in Greffenheim.

"Der Herr Kaffier zu sprechen?"

"Wen barf ich melden?"

"Staatsanwalt Möllenhof und Deteftiv Jef. ferson, beide aus Lindenberg."

Sie wurden in das Privationtor geführt und der Kassierer trat ein. Auch jett sprach allein

"Berr Raffierer, Sie erinern sich des herrn,

"Schwach, Berr, benn es war ichon dunkel." ,War es dieser?"

Jefferson sah bei seiner Frage ben Raffierer

"Es ist möglich —"• Jefferson sagte in einem fast befehlenden " Befinnen Sie sich genau! — Richt wahr.

(Fortsetung folgt.)

Der Spuk v. Lindenberg heute aber

Roman von Otfrid von Sanstein. Coppright 1925 bn Rarl Röhler & Co., Berlin=Zehlendorf.

14. (Nachdruck verboten.)

,Noch eine Frage."

Jefferson war aufgestanden und durch das Bimmer geschritten. Bett ftand er vor einer Photographie.

"Nicht wahr, das sind Ihre beiden Söhne?" "Jawohl."

"Sie haben wohl die Gute, mir dieses Bild auf einige Tage zu borgen."

Ohne eine Antwort abzuwarten, verfantte er die Bilder in der Tasche.

"Alber —" "Ich gebe sie Ihnen schon morgen zurück und nun — verzeihen Sie die Störung, herr Rom- auf diesen Sohn des Kommerzienrats, von dem merzienrai."

"Aber ich bitte Sie — Sie können sich denten -"

"Warum foll ich Sie unnüt erichrecken ich weiß selbst nichts. Morgen spätestens werden ich oder der Herr Staatsanwalt Ihnen Nachricht geben, ob die Mutmaßung, die ich den, lag doch nabe, und ebenso, daß ich nicht augenblidlich hege, eine richtige war oder nicht. gut ablehnen konnte." Bitte tausendmal um Bergebung, Berr Rom= merzienrat!"

Che der alte Berr noch etwas sagen konnte, lange." war ber Deteftiv bereits aus dem Saufe -Staatsanwalt Möllenhof drudte dem Kommerzienrat die Sand.

machen Sie fich keine Gedanken - ich spreche fällig - wollte nur bie Ruine besteigen, und nicht ahnen, daß diefer herr Kurt Gugenheim

Jefferson ftand auf ber Strafe und hatte bereits ein Auto gemietet.

fen feine Beit verlieren!" "Lohin —"

Der Deteftiv rief eben bem Chauffeur gu "Greffenheim, so ichnell wie möglich!" Der Mann verstand nicht.

"Um so mehr muffen wir eilen." "Aber das wird teuer."

"Geht bas Sie an oder mich? Glauben Sie, ich kann nicht zahlen?" Jefferson brullte ben Mann an, und das

Auto raffelte los. "Aber Berr Jefferson, wie famen Sie nur

niemand etwas gewußt hatte?" "Sehr einfach, von migratenen Söhnen fpricht man nicht."

"Alber —" Jefferson lachte:

"Daß sich die Herren an mich wenden wur-

"Aber wie wußten Sie benn?"

"Sie wußten -?" "Ja, seben Sie, ein ferner Stehender fieht eben oft mehr, als die am nächsten Beteiligten.

heute abend bestimmt vor und gebe Ihnen Auf- hatte dann Beinger. Ich tomme in ein Hotel, zufällig wirklich am vorigen Donnerstag in in dem eine Angahl Berren beim Stammtifch Greffenheim war." fiten - wohl auch Bankbeamte. - Glauben Sie, daß in Greffenheim fo oft Millionen von "Aber bitte, Berr Staatsanwalt, wir bur- verichleierten jungen Madden eingezahlt und Kurt Gugenheim gehort ja jogar auch zu ben wieder abgeholt werden, daß man von solchen Sarderbergichen Erben, wenn auch wahrschein-Dingen nicht spricht? — Da fiel auch der Ra- lich als Enterbier. — Was weiß so ein Mabel me Frenssen —. Jeht höre ich gestern von dem von Recht und Unrecht! — Kurt Gugenheim Amtsrichter selbst die Geschichte. Nun — sagen ist ein hübscher Kerl — Wahrscheinlich hat se Sie felbst! Die Braut des Amtsrichters stiehlt ihn früher geliebt und -" "Nach Greffenheim? Das find zwei Stun- eine Million und benutzt ein Formular, das nur ihr Bräutigam unter Berschluß hat - Ich habe übrigens gestern ein wenig auf den Buid wiffen." geklopft und dem Antsrichter gesagt, als ich das junge Mädchen nebenbei jum ersten Mate jah, fie habe eine Berbrechernatur - Gie hat-

"Go hatten Sie bereits Berdacht?"

Ich habe den Grundfat, mich nie unaufgesordert in fremde Dinge zu mischen und zudem - ich bin als Ausländer in Deutschland. Aber ich habe mich insgeheim ein wenig mit ber am vorigen Donnerstag mit ber Quittung der Sache beschäftigt. Ich erkundigte mich nach des Fäulein Frenssen den Millionenbetrag er den Familien. Im Sause des Geheimrats war hob?" nichts zu finden, aber - Aud, ber Kommerzienrat Gugenheim hat natürlich Feinde, und ba erzählte man mir mit Schadenfreude, daß er einen Konflikt mit bem Strafrichter hatte und

"Aber heute morgen beim Kommerzienrat?" | Ton, der den Staatsanwalt befremdete: "Wollte ich nur auf den Busch klopfen, und "Ich weiß wirklich nicht — ich bitte Ste Ich war vorigen Freitag in Groffenheim — zu= Sie sehen, es hatte Zweck. Ich konnte natürlich das war der Mann?"

ten sein Gesicht seben sollen -" "Für mich war es Gewißheit." "Aber warum fagten Gie nichts?"

"Serrgott ich wußte doch die Geschichte schon einen jüngeren Sohn habe, der schon einmal icharf und durchdringend an. seitdem verschwunden war — das ist alles."

ble Nachrichten von einem Attentat gegen Die fei, daß die tommenven augemeinen wanien eine gen in die Manfer ein und richteten an Feivern | Der Ruliftreit in Santau, Berlängerung bes frei erfunden.

Die Reserviftentundgebung in Frankreich.

WIB. Paris, 30. Juli. "Sumanite" berich tet über weitere Reserviftenkundgebungen am 27. Juli in Nimes, wo etwa 90 Reservisten des barauf gurudzuführen fein, bag einem Famidung verweigert murbe. Als der Reservist das übrigen West nicht zu trennen feien. rauf "nieber mit dem Rrieg!" rief, fei er von einem Offizier ge blagen worden, worauf mehrere andere Reservisten mit dem Ruf: "Nieder mit bem Rrieg! Nieber mit Baul Boncour! Rieber mit Bainleve!" ihm gur Silfe eiften. Die Kundgebungen sollen bis 11 Uhr abends gedauert haben. Auf Anordnung des guftandigen Generals sollen die Offigiere dann bie Front abgeschritten sein, die an den Zwischen= fällen beteiligten Reservisten angeblich aber nicht wierderefannt haben.

Nach dem "Echo de Paris" ist gegen einen Buchdrucker von Bourget ein Berfahren eröff= ted Prefi gab ber fruhere beutsche Reichsfinaug= net worden weil er Platate hergestellt habe, Die ju den Referviftenkundgebungen Anlaß gegeben Deutschland imftande fein würde, die durch den baben follen.

Eine Erflärung bes Bringen Carol.

BIB. Paris, 31. Juli. Matin veröffentlicht eine Ertfärung bes Prinzen Carol von Rumanien, In der es heißt: Mir liegt ber Bedante fern, in meinem Lande irgendeine Attion on entsachen. Ich bestehen teine Schwierigkeiten, auch wird jede habe auf meine Rechte verzichtet, weil ich durch beniche Regierung nach besten Kräften die Er-Berjonen und Mittel dagn gezwungen wurde. heute hat sich die Lage geändert, denn heute er- Deutschland geniaß dem Dawesplan um die Hälste wedt die Zufunft Rumäniens ernste Besorgnisse. mehr zahlen muß, als die gesamten anderen Mein Bater hat eine ernfte Erbichaft hinterlaffen. Die furchibare Arbeit zweier Generationen bari Zahlungen tonnen nicht aus dem Kapitalbesitz- sonin Gesahr gebracht werden. Ich habe als Ru- bern mussen ans dem Nationaleinkommen geseistet mane und Bater die Pflicht, über die Größe der werden. Diese Frage lautet baher weniger, was Notion zu wachen, damit der Staat in keiner Beise Deutschland produzieren, als was es verdienen beeinträchtigt wird und mein Sohn ein unautastbares Erbe erhält, wenn seine Zeit getommen ift. gen zu Amerika gesestigt, da er amerikanischen Diese Lage gibt mir das Recht, perfonlich gu intervenieren. Ich habe den lebhaften Wunsch, meinem Lande nütlich zu sein. Ich werde es niemals ablehnen tonnen, bem Bunfche meins Bolles du gehorchen und feinem Rinfe gu entsprechen, wenn er an mich gerichtet wird.

Rein Attentat auf Bratianu.

WIU. Bufareft, 30. Auli. Die Agentur Drient= Radio dementiert mit Entschiedenheit das Berücht

dienst in Eurten de Argest für den verstorbenen den. In der Nachbargemeinde Byserward und Em-Buig Ferdinand teil und tehrte im Laufe des mericher Enland ging zu gleicher Zeit ein Sagei-Nachmittags wieder nach Butarest gurnd.

Benderfon gegen ein Bündnis mit ben Liberalen. | muftete.

WDB. London, 30. Juli. Der Setretär ber Arbeitervartei, das Unterhausmitglied Senderson,

Ceningrader Sowjets und ber Berftorung des antitonservative Mehrheit zeitigten. Die Arbeiter- und Balbern erheblichen Schaden an. Regierungsgebäudes durch eine Mine, der 100 partei habe niemals die Frage erörtert, ob eine Menichenteben jum Opfer gefallen fein follen, folde Ginigung möglich fet. Riemand weiß, was

Die Befämpfung bes Bolf femismus

WIB. London, 29. Juli. Gestern wurde 19. Artillerieregiments wegen ichlechter Ber- eine Bersammlung von befannten Berfonlichpflegung die Arbeit verweigert und die Inter- feiten des politischen und wirtschaftlichen Lebens nationale angestimmt haben sollen und in Gre- abgehalten. Es wurde die Ermächtigung ju noble, wo Reserviften bes 4.Bionier=Regiments Borbereitenden Schritten erteilt, Die auf Grun die Internationale gejungen haben. Die Bor- dung einer Weltliga zur Befämpfung der bolfälle im Reservistenlager Ruchard in der ver- ichewisten Lehren hinzielen. Cord Birkenh. ad gen Festaft anläflich der 400-Jahrseier der gangenen Woch: sollen nach der "Humanite" hielt eine Rede, in der er Aufland auffordert, Universität Marburg verlas als Bertreter des hörden einen kommunistsichen Aufstand befürchten. fich flar darüber zu werden, daß feine Interef- Reichspräsidenten und der Reichsregierung, lienvater ber 48stündige Urlaub ohne Begrun- fen von denen des übrigen Curopa und ber Bigekangler und Reichsjustizminister Dr. Bergt,

Die englischen Bergarbeiter lehnen ben

Kommunismus ab. MIB. London, 30. Juli. Die Konfereng des Bergarbeiterverbandes in Southport lehnte die Schaffung eines englo-ruffifchen Bergarbeiterausichuffes ab. Cbenjo murde ein Antrag zurückgewiesen, ber für ein Zusammengeben ber Rommunisten mit der Labour Party eintritt.

Dr. Reinholb über ben Damesplan. LETB. Williamstown, 31. Juli.

"ifter Dr. Reinhold bem Zweifel Ansbrud, ob Dawesplan auferlegten Zahlungen zu leisten. Es si nicht vorherzuschen, ob die deutsche Wirtschaft die nötigen hohen Steuern tragen fonne; nach der Unficht Sachverständiger fei bies zweiselhaft. Begenwärtig, jo führte Dr. Reinhold weiter aus, jüllung austreben, jedoch ist zu berücksichtigen, daß Schuldnernationen an Amerika zahlen jollen. Die tann. Der Daweswlan hat indessen die Beziehun-Borichlägen entsprungen und mit amerikanischem

Amerika aneriannt werden.

Unwetter-Nadiridien.

Unwetter im Rheinland. WD. Cleve, 30. Juli. Bei einem schweren iber einen Anichlag auf Ministerpräsident Bra- Unwetter, das mit orlanartigem Sturm über den machungskommissärs durften ichon im Laufe Ranu und bezeichnet es in allen Studen als er- Ort Grieth niederging, glichen die Straßen in fur- ber nächsten Woche Verhandlungen zwischen den gen wurde. Dieser Irrtum bezw. Verschrieb Bratiann nahm hente an dem Tranergottes= reisende Getreide liegt stellenweise glatt am Bo= finden. schauer nieder, der die Getreideselder völlig ver-

Hodiwasser in Gubtirol.

den Liberalen, die angeblich für den Fall geplant massen der plöglich auschwellenden Bergbäche drang beiter.

Die Hodiwafferlataftrophe in Indien. Die Ihmadabad find 5093 Säufer zerftört.

400-Jahrseier der Universität Marburg.

2BTB. Marburg, 30. Juli, Bei dem heuti ein Sandschreiben des Reichspräfidenten in bem 25 u. a. heißt: "Möge Ihre altbewährte Alma Mater auch fernerhin einen führenden Blat im deutsagen Geiftesleben einnehmen und In ben nächsten Tagen wird der B. 3. Bufolge sich wie bisher angelegen sein lassen, der Ju- durch beionderen Erlag des Reichswehrministers gend reifes und gründliches wiffenschaftliches die Umgestaltung von Ginzelheiten der Reichswehr-Ruftzeug mit auf den Weg zu geben."

wuniche und Grufe der Reichsregierung und ger" ju gestalen. An Ginzelheiten sind zu ermah. alle übrigen Boalksgenoffen, Ropf- und Sand- geichriebenen Farbe. Die Aufhellung der Röpfe einem Interview mit einem Bertreter der Affocia- arbeiter, vereint in einer Front! Die Reichs- und Rangabzeichen, die Einführung von Fangradichaftsgedankens zu finden.

Botichafter Shurman Chrendottor ber Uni= vernität Marburg.

WIB. Marburg, 31. Juli. Die philosophische einer "Boloschnur" umwidelt. gakultät der Universität Marburg verlieh hem Botschafter der Bereinigten Staaten in Berlin, Shurman, "dem vielseiigen Forderer wiffen= chaftlicher Bestrebungen, dem tieffinnigen Ken= und deren kind in ihrer Wohnung vergiftet aufner deutschen Kulturleben, dem weitschauenden gefunden. Gebauer war unmittelbar vorher aus Bermittler zwischen deutscher und amerikanischer Rultur" die Mürde eines Dr. phil. h. c.

Urbeiterbewegung.

tung ber Gräfung Laura-Grube in Charton Rreis geladener Gafte eingeweiht, Geld sinanziert worden ist. Dr. Reinhold ibrach hat jum 15. August erneut Kündigungen aus= Ueberzengung aus, die Bewissenhaftigteit, mit gesprochen, von denen 408 Arbeiter, barunter der Deutschland den Dawesplan erfülle, werde in 24 Schwerkriegsbeschädigte und ein großer Teil nis, welches dem Schreiber dieses von einem der noch in den deutschen Gewerfschaften Orga- Justigsetretär, der im Jahre 1880 beim Amtsnisierten betroffen werben. Die deutschen freien gericht Schwetzingen bedienftet war, mitgeteilt Gewertschaften haben sich gegen die Magnah. wurde. Gin Geburtsregister-Anriosum ereignete men beschwerdeführend an b. Demobilmachunger fich im Jahre 1859 oder 1860 in der Amtsftadt tommiffar und an den Warichauer Arbeitsmini- Schwetzingen, in dem ju jener Beit ein Mad. fter gewandt. Rach einer Infage bes Demobils chen dur Welt tam, das aus Berfeben als zer Zeit wilden Bächen, die alles überfluteten. Das Gewerkschaften und den Regierungsstellen statt-

Ronflitt in ber Arefelber Seibeninbuftrie. BBB. Arefeld, 30. Juli. In den vier Betrieben der Arefelder Seidenindustrie hatten am 28. Juli die Schererinnen, Winderinnen und Spulerinnen ihr Arbeitsverhaltnis gelöft. Da ohne Mientierung jum allgemeinen Gaudium be-28DB. Rom, 31. Juli. Rach einem Bericht diese Arbeitergruppen der Betrieb nicht aufrecht freit murde. Als Schluftableau erfolgte auf ertlärte gestern abend in einer Rede, er wisse der Tribung hat die Gemeinde Cornes (Dicherms) erhalten werden tann, wurde auch der übrigen amtsgerichtliche Anordnung eine entsprechende nichts von einer Bereinbarung seiner Partei mit in Sudtirol unter Hochwasser gelitten. Die Basser Arbeiterschaft gefündigt. Betroffen sind 3100 Ur Berichtigung des betr. Geburteregistereintrags

- und wer auf einer blumigen Sochmatte, um= hen Alm gewöhnt, fo leben fie freilich wie im gelegen, und Sochalmen in Sohe über 2000 niemagig große Blutenkronen aus. Bleibt bet geben von ben Schönheiten der Sochgebirgswelt, Baradies. Rur gelegentlich gibt es Unstimmig- Meter. Mit ihrer Bobe hangt auch die Be- ungünftiger Witterung der Falterbesuch einmal raftet, dem mag bie Alm wohl als Garten feiten jumal bann, wenn die Stiere zweier be- wohnbarkeit der Alm zusammen, insofern, als aus, fo besiten viele Bluten aber noch die Gi-Eben vorkommen. Die Luft ift frisch und flar, nachbarter Almen einmal einander ju nabe der Auftrieb auf die niedere Alm ichon im Mai, genichaft, au dann, wenn fie der Fremdbestäuauch wenn die ferne Chene unter ber Glut der fommen, oder dann, wenn zwei eifersuchtige ber mittleren aber erft im Juni erfolgen fann, bung angepaßt find, fich felbft gu be-Sitze dampft, am Boden breitet sich ein Teppich Rube fampflustig werden. Die jeweilige Leit= wahrend die Sochalm oft erst im August bezo- stäuben. Wenn es dem Serbst entgegengeht, bunter Bluten, ringsum halten die Bergriesen fuh, die die Ehre hat, die große Glode am gen wird. Sehr verichieden find die Futterver- beginnt der Abtrieb der Berden. Wer einmal Wache, und der Himmel wölbt sich wie eine Salje zu tragen, um beim Zug die anderen ans hältnisse auf den Almen. Die samtweiche grüne einem solchen farbenbunten, sebhaft farmenden große blaue Glode. Aber nicht für alle Betet- Buführen, wird nämlich febr oft von ihrer "ab- Matte mit den leuchtenden Blumenpoliter: und luftigen Schauspiel beigewohnt hat, wird ligten ift das Leben auf der Alm ein Paradies. gebauten" Borgangerin schwer gehaft, wie benn dedt zwar große Bodenflächen; manche Almen den Anblid der prächtigen Tiere mit ihren Für die Menschen, die hier wohnen, bedeutet es überhaupt der Besitz der Leitglode bei manchen sind aber auch von einem bojen Feind bedroht, prallen, glanzend geputten Leibern, die mit ichwere Arbeit, und selbst die Tiere muffen sich Ruhen so zur Gewohnheit wird, baft sie, wenn und bas ist der "Bürstling", ein trodenes, zahes Blumenkrangen festlich geschmudt find, wohl erst an die paradiesische Freiheit gewöhnen, Die ihnen die Glode genommen wird. querft gar Sungergras, das die Wiesen übergieht und nicht faum vergeffen. Boran ichreitet der Suterbub ihnen der Aufenthalt in der Bohe ichentt. Für nicht fressen wollen, abmagern und weniger selten derart überwuchert, daß feine andere im Spighütel und den Bergstod in der Hand; die Tiere, die den gangen Winter im warmen, Milch geben. Wenn man giner Ruh zusieht, wie Weidepflanze neben ihm gedeihen kann. Gine ihm folgen alle seine Schutzbesohlenen, beren geschütten Stall zugebracht haben, ift die Alm sie recht behaglich und stumpffinnig die Salme so verborstete Almweide ist ein traurigerAnblick, schönste Exemplare oft eine Art Christbaumjunachst überhaupt fein Paradies. Schon der abfrift, so traut man ihr aber auch faum zu, denn auch das Bieh verschmäht das Borftgras, den zwischen den Sornern, oder gar eine file weite, steinige Weg ift besonders für die Jung- daß sie einen feinen Wettersinn besitzt. Noch the und wird nicht raich Abhilfe getroffen, fo ver- berne Flitterfrone auf dem Ropf tragen. Wahre tiere so anstrengend, daß manche sogar am ein Gewitter am Simmel steht oder ein Dauer- wandelt sich die einst blübende Alm in wenigen Riesen von Ruhgloden, darunter wertwolle, sich Wege liegen bleiben. Dazu fommt die unge- regen droht, erkennt des Almvich den Wetter- Jahren in einen wirren Jungwald. Es ift aber auf den Bauerhof weitervererbende Prunkstude, wohnte falte Luft, in ber fie auch die Racht umichlag und richtet fich darauf ein, indem es nicht allzuschwer, eine Almweide zu entborften, die an breitgeftickten Bandern hangen, verkuns aubringen muffen und in ihrem verhaltnismas auf einmal hastiger und mehr frift, im Gefühl. Der Bruftling ist ein typisches Hungergras, ben schon lange aus der Ferne das Herannahen Big dunnen haarfleid noch recht frieren; vor das Gras genießen zu muffen, jolange es noch tann es nicht hungern, je muß es zugrunde ge- einer neuen, wieder einem andern Besitzer geallem aber muffen sich die Tiere nunmehr an troden ist. Droht Sagelichlag, so werden die hen. Wird baber ber Almboden fich bie Tiere nunmehr an troden ist. Droht Sagelichlag, so werden die hen. Wird baber ber Almboden fich bie Tiere nunmehr an troden ist. Droht Sagelichlag, so werden die hen. Wird baber ber Almboden fich bie Tiere nunmehr an troden ift. bie Stelle bes winterlichen Durrsutters tritt lich noch rechtzeitig irgendeine einigermaßen ge- von selbst, während d. Weidep ... da= Ziegen und Schafe, muffen sich mit einem fleis ieht das frische, wurzige Alpenfutter. Dieser ichutte Gtelle auf Die Schutbedurftigkeit b.Alm- für umjo üp 3-4r gedeihen. Infolge ber star- nen Glodchen begnugen. Bum Schlusse folgen, We-fiel in der Ernährungsweise verläuft nun viehs bei Unwetter ift benn auch der Grund, ten Sonvenbellatung prangen fast alle Blu= im stolzen Bewußtsoin ihrer wichtigen Mission, teineswegs immer gang glatt; man hat sogar weshal die Rabe eines Waldes für die Alm men der Apenmatten in wundervollen Leucht= die Sennerinnen in ihren bunt gestreiften baus Die Beobachtung gemacht, daß Jungtiere, Die immer gunftig ift. Es find zwar gegenwärtig farben, gleichzeitig find aber alle diese farben= fchigen Faltenroden, den fich fest an den Rorper bas Alpenfrischfutter noch nicht tannten, es -- fo 3. B. in Bagern - Bestrebungen im bunten Gewächse bem Alpenleben bis in bie anichmiegenden Jacken mit den furgen, ben überhaupt nicht freffen wollten, und daher wies Gang, Bald und Almweiden ftreng von einans fleinsten Eingelheiten ihres Körperbaues anges Oberarm prall umspannenben Aermeln und ben ber von der Alm herabgetrieben werden mußten. Der zu trennen; man geht dabei von der aller- past. Um die winterlange Schneelast und die blumengeschmudten Lodenhutchen. Bur Beloh Um die Tiere nun nicht zu jah ben Unterschied bings auch nicht zu leugnenden Tatsache aus, Gewalt ber Stürme zu ertragen, bleiben fie nie= nung für ihr geduldiges Ausharren in ber lang zwischen ihrem Winter- und Commerkeben füh- baß das Waldholz durch das Weidevieh Scha- drig und vergesellschaften sich gern zu dichten gen Ginsamkeit der Alm gibt es in manchen fen zu laffen muß man fie auf ihre Sommer- ben erleibet. Bom Standpunkt bes Almhalters Bolftern; lichtempfindliche Teile ichuten fich Unterkunftshäusern ber Berge auch noch eine

Belogerungszuftanbes.

WED. Santan, 31. Juli. Nachdem bie chinetelegraphe Berbindung mit Baroda, das infolge fifthe Handelstammer ihre Beiftener für die Rick. die Zukunft bringe, jedenfalls aber sei die Arbeiter- des Hochwassers drei Tage unter Basser geseht schaeskulis eingestellt hat, sind diese in den Streit partei entschlossen, auf eine unabhängige Mehrheit war, ist wieder hergestellt. Die Zahl der Toten getreten. Es handelt sich um 7006 Kulis. Truppen beläuft fich auf ungefähr 30. Man befürchtet, daß und Genbarmerie waren notwendig, um die Rus noch weitere hundert in der Umgebung ertrunfen lie aus dem Gebaude der handelstammer gu berfind. Die hilfsarbeiten find organisiert worden. In treiben. Später wurde versucht, die verhafteten Beamten der Bereinigung der Kulis aus dem Loizeiburo in der Eingeborenenstadt zu befreien, Der Mob griff die Polizei an, die baranf fenerte. Bier Rulis murden getotet und eine Angahl verundet. hierauf gerftrente fich die Menge, Der Cologerungsznitand ist erflärt worden, da die Bee Streit der Kulis dane tan.

- Menderungen an der Reichswehruniform uniform gugelaffen werden mit dem Biel, die Uni-Anichliegend überbrachte Dr. Bergt bis Gliid- form etwas aniprechender und "gesellichaftsfähle führte dann n. a. aus: In den entscheidenden nen. Die Ginführung von Vorstößen und Biesen Bolksfragen muffe is heißen: Akademiker und in einer für jebe Baffengattung besonders borregierung vertraue darauf, in den akademischen schmüren zum Gesellschaftsanzug ber Offiziere und Bürgern die rechten Pileger des großen Rame- die Wiedereinführung von Schützenichnuren in grüner Farbe für Difiziere und Mannichaften. Das Sturmband ber Müte wird in Bufuaft bei Diffizieren bis zum Dberftenrang mit einer Silberichnur, bei Dijigieren höheren Ranges mit

- Drei Bersonen vergi...t. In Raiserslautern wurden der Raufmann Bebaner, fine Chefrau feinem (fchäft entloffen worben.

- Weise bes Bismard-Museums in mühle. Um Todesiage des Allt-Reichskanglers wurde das im Sachienwald gelegene Bismards Reue Arbeiterentlaffungen in Dit-Oberichlefien. Mufeum in Aumuhle mit einer Ansprache bes MIB. Königshütte, 30. Juli. Die Bermal- Fürsten Otto von Bismark von einem fleinen

> -- Jeren ift menichlich. Wahres Berkomm. Rnabe in das pfarramtliche Taufbuch eingetras stellte sich erst heraus, als das betreffende Kino in das 20. Lebensjahr eingetreten, und Der vermeintliche Knabe fonjeriptionspflichtig geworden mar. Auf Requisition des Bezirfsamts mußte fich jodann ber Pseudojungling durch ben damaligen Begirksargt auf feine Identität unterjuchen lassen, worauf solcher erst von ber durch Umschrieb auf dem Rande statt.

Das Paradies der Erde allmähliche Gewöhnung an das strifte Gruns hentage gibt es dreiertet Annvewirzigupungen, um die Fulle ungationen und bilden societes der sollen bie Der Sohe, die noch viel Hendliten sind Falterblumen — und bilden sollen bie Bentliten find Falterblumen — und bilden sollen bie Bentliten find Falterblumen — und bilden bie Bentlite bentliten find Falterblumen — und bilden bentlite bentliten find Falterblumen — und bilden bentlite bentliten find Falterblumen — und bilden bentlite bentl hat Rudolf Baumbach einmal die Alm genannt bann einmal an das Freilufileben auf der ho- liefern, dann Almen, die bis gu 1750 Meter hoch fich zu den fleinen Blättern fast immer verhaltrang mers hinzugekommenen Ralber, wir auch die frifche in ber Regel erft ein paar Bochen lang aber wird naher Bald immer und überall ben burch Saarubergua: vor zuviel Raffe bewahren "Alm-Rirdweih" mit feuchtfrohlicher Abschiede burch Bewegung, Abhartung im Freien und besten Almichut bilben. In bezug auf die Bo- besondere Berschluffe der Spaltöffnungen, und feier funr b. getrennten Buterinnen bes Biebs,

brochen und ergiekt fich in 15 Meter Breite in henbachs Soben ein echtes, rechtes Bolfsfest - 2, 30 und 50 Pfg. ausammengegen. einer Bochftgeschwindigfeit von 3 Metern in bet ein Sochfopffest - abgehalten werben, wo Groß belteht jedoch vorläufig noch fein Anlag.

- Eisenbahnkatastrophe in Subwestafrika. In der Nähe von Seidelberg bei Johannesburg tieken am Mittwoch morgen ein Bersonenzug und ein Gnteraug ausammen. 3wei Europäer und dreißig Eingeboren murden getötet, drei Europher und gablreiche Gingeborene verlett.

Luftverkehr

-- Reuer Flugreford, Bei einer Wiederholung des Geschwindigkeitsfluges über 100 Km. außerordentlich reichhaltig und abwechslungs= weibliche. hat das Rohrbach-Roland-Flugdeng unter reich gehalten. Mindestens zwei Musikkapellen Geschwindigfeit von 216,2 Stundenkilometern

- Alugeugabiturg. Das auf dem Bremer mußte aus bisher noch unbefannten Gründen bewegen. Ein frohes Schwarzwälder Seimatsest gesaug der Bereine außer Gau mit dem Liede: Diese sportlisse Beranstaltung zurückblichen. niedergehen. Das Flugzeng wurde gertrümmert, die Infaffen blieben unverlett.

- Pinedo - italienischer General. Der durch seinen Weltflug bekanntgewordene italie auf Sohentwiel" statt. DerErfolg der diesjähris der Hauperntezeit in der Pflege des deutschen Lienische Oberst be Pinebo ist nunmehr endgültig gen Spielzeit ist nur bescheiben, woran haupt- des feine Mühe und Opser schent, muß für solche

Aus Baden.

- Karleruhe, 30. Juli Beim Augelftogen in einer hiengen Badeanstalt flog einem neun Sahre alten Bolfsichüler eine etwa 15 Pfund schwere Angel an die Stirne. Der Anabe erlitt Stemmtlub "Alemannia" hat in feiner letten einen Stirnknochenbruch und eine Eindrückung Monatsversammlung beschlossen, Borbereitungen suftand umfe er vom Plate getra- bis D2: 1. Zuchschwerdt D2, 2. Gratwohl U2, der Stirne und mußte in lebensgefährlich ver- für einen im Angust statfinden en Städtematch ju gen werden. letziem Zustande in das neue St. Binzentiushaus treffen. Nach Abschluß der Berhandlungen wird aufgenommen werden.

-: Bill, 29. Juli. (Buhler Doftfeft.) tereffenter Sport ger Borjuhrung fommen. 31. den Garten Mittelbadens beginnt die Fruhswetschge zu reifen. Buhl und die umliegenden August verspricht, wie die Bettersachverständigen gen, geht mit dem fürzlich abgeschlossenen Au-Orte wollen in einem "Obstfest", das in der Zeit prophezeien, schön und heiß zu werden, wenigstens tauf bes Oberforstrat Jäger gehörenden Hauses mit 2:1 Toren. bom 6. bis 8. August stattfinden foll, die Bedeu- in seiner ersten Hälfte. Ebenso zeitigt er viele Ge- gegenüber dem Rathause seiner Erfüllung ent tung der Obsternte für Mittelbaden seiern. In witter. Das erste Drittel ist wieder sehr schön und gegen. Mit dem Umbau soll bald begonner einer "Früchteschau" soll die Mannigsaltigkeit der hil, mahrend zu Beginn des zweiten Drittels werden. Bisher war die Sparkasse mit ihren werden. Ein Festabend wird die wirtschaftliche die heftige Gerritter und stärkeren Regensall be- Rathause untergebracht. Bedeutung für Mittelbaden würdigen. Ein Fest- wirfen. Diese Störung halt nicht lange an. Kritijug am Conntag nachmittag foll in gahlreichen icher find die Störungen erft im letten Monats Bilbern die Schönheit und Fruchtbarkeit des Lan- drittel, besonders um den 20. bis 23. Hier folgt

Beftion des Schwarzwaldvereins die neugejagte Regen. fogenannte Marienquelle im Burghardswald nahe bem Sohbergice ein. Dem Gefange junger heimer erfolgte ein von Justigrat Ertel verfaß- fallen. Hierburch erlitt er schwere Berkehungen Berwendung. tes, paffendes Gedicht und die Ansprache des am rechten Oberschenkel und Blutergliffe. Borfigenden, Julius Kaufmann, ausklingend in die Liebe jur Beimat, jum iconen Schwargwald und jum Baterland. Rach einem Gedichte aufmertfam gemacht, daß die Erhöhung der Post-

stungen, I. Jui. (enget des Juin, mit der Anteringen, Den Gebühren als Nachgebühr erhoben, Nach Alinik verbracht. M. hat zwei Kugeln im Kopf Bezirksliga? Der F.F.C. in Emmendingen? Der das Flugdeug D 41 der neueingerichteten Links dem 15. August wird für unzureichend freigemachte steden; er ist im Verlaufe des Abends an den Billingen—Stuttgart. Beim Landen auf dem Briefendungen (Briefe, Postfarten, Drucksachen, Das Mädchen, dem die Zuschauermenge beweisen, daß man in Emmen hiefigen Flugplat brach aus noch unaufgeklär- Geschäftspapiere, Warenproben, Mischjendungen) Schüsse in den Anterlieser und Rücken drangen, dingen Interesse für eine sportliche Delikatesse hat, ter Ursache das Fahrgestell teilweise vom Appa- das Eineinhalbsache des Fehlbetrages unter Auf- glaubt man am Leben erhalten zu können. tat ab, wobei ber Propeller mit der Ende in rundung auf volle fünf Reichspfennige, mindestens Berührung fam und in Stud ging. Bum Glud aber ein Betrag von 10 Big. nacherhoben. Aberstürzte sich ber Apparat nicht, sondern fam - Neue 50-Pfennig-Stude aus Ridel. Im

Rundfunk

beteiligen.

Dienstag ben 2. August 1927: 12.30: Wetterbericht, Rachrichten. Unichliefend bis 18.30 Uhr: Stuttgart sendet Schallplattenkonzert. Freiburg sendet Schallplattenkonzert. 16.15: Nachmittagskonzert.

Stunde der Technit. ebenbürger Sachsen.

19.45: Beitangabe, Wetterbericht, Rachrichten der badiichen und württembergischen Funtvereine.
20.00: Bollstümliches Orcheitertonzert.

- Der Befun wieder in Titigfeit. Der Be- Aug und Berg erfreut. Bur Erinerung an den ben breiten Schuften genießt, ift, daß die fur ift wieder in heftige Tätigfeit getreten. Die 1. Aguft 1926 foll nun heuer und fünftig all- Beitrage, soweit fie bei den Boftamtern eingezahlt Lava hat die Wande bes inneren Regels durch- jahrlich am erften Augustsonntag auf d. Mei- werden, fich jum großen Teil aus Beitragen von Turn-, Spiel- und Sportfest ber Realichule

- Erwerbslosenzählung, Am 27. Juli 1927 -: Bahlingen, 1. Aug. Der Männergejang-

Kinderreigen — Hogentang — Glüdsrad

fteht uns bevor!

mel über ber legten Aufführung.

Aus dem Breisgan und Umgebung.

-: Cmmendingen, 1. Hug. Der Ring= und

rit Meier von hier fturate von einem Beruft

- Bis zum 15. Auguft fein Strafporto. Das

Reichspostministerium tellt mit: Es wird barau

Billanella alla Navolitana" von M. Reger, in fei-- Singen a. S., 31. Juli. (Ende ber Sohen- ner Rlaffe die beste Tagesleiftung mit Chrendipsom Dauerläuse sowie der hauptjächlichen Rampftwiel-Festspiele.) Seute fand die lette Aufführ= und großer goldener Medaille und als Ghrenpreis ipiele sind: ung des Spieles "Widerhold der Kommandant ein Tomwert nach freier Wahl. Ein Berein, der in lächlich das andauernd schlechte Sonntagswetter Leistungen doppelt beglück ünscht werden und graichuld ift. Wie jum Sohn blaute ein reiner Sim- tulieren wir dem Berein und seinem Dirigenten U3 b. 3. Burfel U3 a. aufs herzlichste. "Hoch deutsches Lied, hoch Bad-

Cales Zängle rutschte auf bem Henboden aus und haber U3b. stürzte hinunter an den Ropf. Bewußtlos und in

:=: Ettenheim, 29. Juli. (Gin Berwaltungs= näheres befannt gegeben. Jedenfalls durfe ein in- gebäude für die Krankenkasse.) Gin längst ge- D3/U2: Sieger U2 mit 29:23 Punkten. hegter Wunsch, die Berwaltung der Städtischen :=: Emmendingen, 1. Aug. Das Better im Sparfasse in einem eigenen Seim unterzubrin-

der einzige industrielle Betrieb unseres Dries, Mit einer einfachen Teier weihte die hlefige Bind, Gewitter, Regen, Sonnenschen und wleder Tätigkeit in den Räumen der Ziegelei hinweis jen. Die Hauptproduktion besteht jurzeit aus (!) Emmendingen, 31. Juli. Der Reffelschmied Badfreinen, an beren Berftellung gurzeit emfig Madchen unter Leitung von Frau Wickerts- und tam auf die am Boden liegenden Kesselteile zu den Neubauten der Kliniken in Freiburg

§ Freiburg, 30. Sult. (Mord = und rum Colombivari an der Rottecktr. hat heute nach-— Billingen, 31. Juli. (Unfall bes Berkehrs- sind, nur der Unterschied zwischen ben alten und Beide wurden schwerberlett nach der Chirurgischen bem F.B.E. gegenüberstehen. Der F.B.E. gegen

t. Freiburg, 29. Juli. (Dertliche Erho: jahr zu ermuntern. lungsfürsorge für Schultinder.) Die drei lofamach wenigen Metern durch eine kurze Drehung Reichsgesethlatt wird joeben auf Grund des Müng- len Wohlfahrtsorganisationen, der Caritasversum Stehen, wobei auch ein Flügel zertrüms gesetze vom 30. August 1924 eine Bekanntmachung band, der Evangelische Wohlfahrtsdienst und Freiz Turner Oberkirch I — Freie Turner Empert wurde. Der Motor und der Numpf scheis über die Ausprägung von Reinnidelmünzen im der Arbeiterwohlsahrtsausschuß haben auch in mendingen I 6:2. nen unbeschädigt geblieben zu sein. Auch der Rennbetrag von 50 Reichspfennigen veröffentlicht. Diesem Jahre für die Zeit der im nächsten Mo- Freie Turner Oberkirch II — Frei Turner Em-Pilot und die drei Passagiere erlitten feine Ber= — Aufruse zur Hindenburgspende. Der Berlis nat beginenden großen Ferien Erholungstage ner "Tag" veröffentlicht einen Auszug aus einem vorbereitet. Es sind in der Stadt zusamengenom-:=: Todimoos, 27. Juli. (Hochtopffest.) Am beutschnationalen Aufruf zur Hindenburgspende, men 384 vom Schularzt bezeichnete erholungs- Karlsruher F.V. — Sp.Bg. Fürth 1:7 (Sams-1. August 1927 ift das erste Jahr verflossen, in dem es heiß: Es gilt, der Welt zu zeigen, daß bedürftige Schulkinder vorhanden, welchen Die kit der vom Kurverein Todtmoos erbaute bas deutsche Boll trot aller inneren Spaltungen Wohltat der Erholung zugute kommt. Auf drei Freiburger F.C. — Sp. Vg. Fürth 3:6 (Sonntag) hochtopfturm durch ein prächtiges Wald- und und Trennungen auch einmal einig in seinen getrennten Waldplätzen in der Umgebung dei Jugendfest eingeweiht worden ist. Soch droben Ctammen sein kann. — Die Germania veröffent- Stadt werden die Kinder sich unter Aufsicht thront er nun seit Jahresfrist in 1265 Meter licht einen Aufrus der Zentrumspartei zur Beteilt- muntern Spielen hingeben können, in den Pau-Meereshohe, diefer neue, stolze Bergturm und gung an der Hindenburgspende, in dem auf die senalten sie mehrmais nährfräftiges gewiesen wird. - In dem Aufruf ber bentich-be- Die Stragenbahn benütt.

motratischen Partei werden alle Freunde aufgefor-BB. Aus dem Gebiet bes Sollentals, Ende Juli. dert sich an der Hindenburgspende zugunften der Der Besuch des Höllentals hat sich jeit einigen Wo-Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen zu den außerordentlich gesteigert. Die bevorzugten Wandergebiete find die lieblichen und teils roman= Wie wir erfahren, wird die preußische Regie- tischen Bartien von himmelreich über Posthalbe rung in der nächsten Zeit ihren Aufruf zur Hin- unch Höllsteig, von hier durch die Navennaschlucht denburg-Spende erlassen. Dankenswerter Beise nach hinterzarten. Die Wasserstürze der Navenna- Revolutionstage ber neueren Geschichte hinter 18.00: Beitangabe, Wetterbericht, Landwirtschaftsnachr.
18.00: Beitangabe, Wetterbericht, Landwirtschaftsnachr.
18.10: Bortag von Helen Fernau, Stuttgart: Durch haben sich schwerzen Beise preußischen Provinzialver18.10: Bortag von Helen Fernau, Stuttgart: Durch haben sich schwerzen Beise preußischen Provinzialver18.10: Bortag von Helen Fernau, Stuttgart: Durch schwerzen Geschichte hinter schwerzen ber Waltengarten der Welt: Wusaus, Volts18.10: Bortag von Helen Fernau, Stuttgart: Durch schwerzen Geschichte hinter schwerzen Geschichte haben sich schwerzen Geschichte hinter schwer betrage won 200 000 Mark an der Hindenburg- lich die schäumenden Wasser im mittleren und obe- 3." bringt über diese Excignisse einige sehr chaspende zu beteiligen. Allmählich gehen der Ge- ren Teile. Die Bsade und Stege und die ausgebes- rafteristische Bilder, Die allgeimene Aufmert-Bortrag von Direktor Otto Reißenberger: Einis spende zu beteiligen. Allmählich gehen der Ges ren Teile. Die Psade und Stege und die ausgebes rakteristische Bilder, die allgeimene Aufmerksges über die Hertunft und die Geschichte der sindenburgspende Berkin NW. 40, serten kleinen Brücken geben die Möglichkeit eines samkeit verdienen. — Ergreisend ist der Apell, Scharnhorststraße 35, auch die Meldungen der sicheren Auf= und Abstiegs durch die Schlucht. Von für unsere Schwerkriegsbeschädigten zu sorgen Vostämter über die bei ihnen disher eingezahlten besonderem Interesse ist der neue Biadukt über die und ihnen durch liebevolle Behandlung in der Seträge gu. Gang besonders erfreulich und tenn= Ravennaschlucht unmittelbar bei Höllsteig, Aber Deffentlichkeit mehr Lebensfreude gu bereiten. zeichnend für die Berehrung, die der Reichspräsis den die Sollentalbahn in Balbe fahren wird. - Die Musikwelt wird mit Interesse von dem

Turnen, Sviel und Sport Emmendingen.

Bom herrlichen Wetter begünftigt, hielt bie Sekunde nach dem Kratertal, dem fogenannten und Rlein Sochs und Nieder, ju frober Walds wurden im Arbeitsnachweisbezirk Freiburg 811 Realichule Emmendingen am Mittwoch vormits Inferno. Das Besuvohservatorium berechnet die festseier sich vereinigen. Bon allen Griten wurde (in der Borwoche 778) Erwerhslose unterftugt. tag auf dem Sportplat an der Gig ihr diesjäh. Lavamallen. Die fich in 16 Stunden ergießen, regfte Mitwirfung jugefagt, fo insbesondere Auf die Stadt Freiburg entfielen davon 781 riges Turn-, Spiel- und Sportfest ab. Die Bus auf 2 Millionen Kubifmeter. Bu Besorgniffen von den Todtmoofer musikalischen Bereinen (747), davon 573 (546) mannliche u. 208 (201) schauer, unter denen sich als Bertreter ber und den Schulen. Mit einigen gang feinen Rum- weibliche. In den übrigen Errichtungsgemein= Stadt Berr Burgermeifter Birt befand, verfolge mern wird unfer Sportverein vertreten fein. den murden 30 (31), bavon 22 (21) manuliche ten mit lebhaftem Intereffe die turnerifchen - und 8 (10) weiblide Erwerbslofe gegahlt. Am und fpielerifden Darbietungen ber Schüler und werden Glanznummern darftellen. Trachten, gleichen Tage des Borjahres wurden im gan= Schülerinnen. Besonderen Antlang fanden bie insbesondere die alten so malerischen Sogen- den Arbeitsnachweisbegirk 2884 (2037) mann- großen Massenfreiübungen sowie die Scherds trachten werden vertreten sein. Entgegen ben liche und 847 weibliche) Erwerbslose unterstützt. spiele wie 3. B. der Sindernislanf für Madersten Berlautbarungen werden die eigentlichen Die Bahl ber Arbeitssuchenden betrug am 27. den und Sadhüpfen ber fleinen Sextaner und Rinderspiele heuer nicht auf dem Weißenbach, Juli 1927 3098 (3055), davon 1839 (1921) Quintaner, Auch Die anderen Darbietungen des jondern am Berfassungstage am 11. August mit mannliche und 1259 (1134) weibliche. Die Zahl reichhaltigen Programms wie Wettwanderball, Rindersestzug im Rurort selbst stattfinden. Das der offenen Stellen belief sich auf 1086 (1030) Tauziehen ohne und mit Anlauf, die Stafetten-Programm des Sochkopffestes ist auch jo icon bavon 469 (457) männliche und 617 (573) läufe, vor allem aber die großen Wett= und Danerläuf?, sowie die Kampfipiele (Tamburis Dauerläufe, sowie die Rampfipiele (Tamburins Steindorf Führung mit 2000 Rg. Nuglag eine werden auf bem Plate vertreten fein und das verein "Silberbrunnen"=Bablingen betei= ball, Grenzball, Schlagball, Fuftball), nahmen Tanzbein wird rege Bewegung finden. Um ligte fich gestern in Löffingen am Gesangssest des einen sehr intereffanten und spannenden Ber Samstag, den 6. August - am Borabend des Schwarzwaldgaufängerbundes, an welchem insge- lauf. Alles in allem betrachtet kann die Reals Sochkopffestes — wird ein glanzender Facelzug jamt 45 Bereine beteiligt waren. Der Berein er= ichule Emmendingen nach diesen recht beachtlis durch den fostlich illuminierten Ort hinauf nach rang unter Leitung seines Dirigenten, Berr Karl den turnerischen und sportlichen Leiftungen Flugzeugplat aufgeftiegene Flugzeug D 296 Behrawalb und durch das Oberdorf zurud fich Schmidt : Emmendingen im erschwerten Volls- ihrer Schüler mit stolzer Befriedigung auch auf

Die wichtigsten Ergebnisse der Wett= und

800 m Lauf für Anaben ber Rlaffen 6-4:1 . Dietrich 5, 2. Mahl 5, 3. Lippolt 6. 100 m Lauf für Anaben ber Rlaffen US bis O 2: 1. Maier O 2 (123/3 Set.), 2. Enderle

500 m Lauf für Knaben der Klaffen 6-5: Mahl 5, 2. Dietrich 5, 3. Geiter 6.

)!(Oberhausen, 31. Juli. Ver Landwirt Frang u3: 1. Bürfel U3a, 2. Man U3a, 3. Faul 800 m Lauf für Anaben ber Alaffen 4 bis 1000 m Lauf für Anaben der Alassen DS

> Binder U2. Tamburinball für Madchen U.2. gegen Grenzball für Anaben 113a gegen 1136: Sieger U3a mit 6:1 Toren.

Fußball U3 gegen D3/D2: Sieger D3/D2

- Kufball. Die Ruhepause geht dem Ende ent. gegen; vier volle Wochen hörten wir nichts vom Früchte und der Obstreichtum des Landes gezeigt eine Hönig fritischer Mondstellungen sich zeigt, vier Beamten in einem einzigen Naum auf dem König Fußball. Wohl wurde allerorts, teils mehr, teils weniger intensiv trainiert, um im kommenden t. Gundelfingen, 29. Juli. Längere Beit lag fteben. Aber von diefer Kleinarbeit fah die Maffe Spieliahr mit einer fertigen Mannichaft ba w s schilbern.
— Lahr, 30. Juli. (Schwarzwaldverein.) scholen Eage bringen uns wechselndes Wetter, mächtige Nauchwolken, die auf eine lebhafte burger Fusball-Club, der F.F.C., in diesen Tagen der Fußballanhänger nichts. — Für um [ein 30ja riges Jubilanm. Rein geringerer als bie Spielvereinigung Fürth, der nichtfache boutsche Meister, die Lieblingsmannichaft fast aller Fußbal ler, war der gestrige Gegner des F.K.C. - Im Laufe Diefer Woche findet in Freis burg im Rahmen bes F.F.C.-Jubilanms eine Boe elbstmordversuch.) An dem Haupteingang E.F.B. teil. — Hoffen wir für die Hiesigen fahvoche statt, in der Kreisliga nimmt hieran der von Friedrich Sichrodt, dem Sohne des Dichs gebühren am 1. August eintritt mit Ausnahme der Freihurg-Haslach auf seine Geliebte, eine 22jährige August) sein. Die Begegnung F.F.C.—F.V.G. Die ter, und dem Schlufigesang des Madchenchores neuen Paket- und Zeitungsgebühren, die erst vom Marie Schütterer aus St. Georgen-Ufschausen, in tomplette erste Mannschaft des 1. Freiburger F.C. gingen die Teilnehmer über den Ruheplatz zum 1. Oltober ab gelten. In der Zeit vom 1. bis ein= einer Anwandlung von Sifersucht der Revolvers wird in der Aufstellung, wie sie gegen Fürth ans Fischerknaben nach dem Hohbergsechotel zu noch schließlich 15. August wird für Postsendungen, die schülle abgegeben. Unmittelbar darauf richtete er treten wird und in welcher beabsichtigt ist, die some noch nach den alten Gebührensätzen freigemacht die schußwasse gegen sich und drückte zweimal los. menden harten Bezirksligakampse zu bestreiten,

> um den F.B.E. zu weiteren Taten im neuen Spiels Sandball. mendingen II 3:3.

- Wettmarich Paris-Straffburg. Beim Wettmarich Baris-Strafburg hat der Schweis vielen Lausenden hat er schon in dieser Zeit Verdienste des Reichspräsidenten im Kriege und Essen Jur Sin- und Nücksahrt wird zer Linder als erster die Strecke in 72 Stuneine herrliche Aussicht vermittelt und ihnen durch llebernahme des Reichspräsidentenamtes hin- morgens und abends, soweit dies angängig ist, den 1 Minute, also mit einer durchschnittlichen Stundengeschwindigkeit von 7,2 Km. zurückges legt. Linder hatte im letten Jahre die Strede als erfter in 78 Stunden 47 Minuten 49. Set. zurückgelegt.

Wiener Aufruhr, Wien hat die blutigsten

ein gänzlich anderes Tutter gewöhnen, benn an Tiere besonders unruhig und suchen gewöhn= so verschwindet das Lorst it

Artitel "Klunge aver Baben-Baben" Kenninis [ausgenommen gefagtes Bauhola) eingeführt. bebman. - Der Maler Bincent van Gogh, eis Er enthält um 20-30 v. S. ermäßigte ber ber auffälligsten und auch bedeutendsten Frachtfatze für ben Bertehr von süddeutschen Ericheinungen unserer neuesten Kunftepoche, Stationen, ausgenommen von allen Grenzüber. wird in einem febr guten Beitrag eingehend gangeftationen und Donauumichlagftellen, nach gewürdigt. - Einen Gegensatz zu dieser stillen bestimmten Rhein=, Main= und Nedarhafen-Runft bilbet ber Auffat "Amerikanische Resplätzen zum Umschlag von Bahn und Schiff. Kunft bivet der Langung "Anderteaning Die Neichsbahn kommt mit dem Tarif den zeitig instruktiv ist die Skizze "Der Schlag- Wünschen der Vinnenschiffahrt entgegen und ermans barf man mit Recht gespannt sein.

Es wird geichoffen - das war die traurige Senjation Des Wiener Aufftandes. Bon ben Drud und Berlag ber Drud und Berlagsgefellichaft Strafenlämpfen und Strafenunruhen in der vorm. Dolter in Emmendingen. - Gefchafteinhaber: österreichischen Hauptstadt bringt bie neueste Rerantm Rebafteur: Otto Teichmann, Emmendingen Nummer ber "Münchener Illustrierten Preffe" (Nr. 31) erschütternde Vilder. — Am 2. Aug. Ang. wird Frau Friedel Spada im Auftrage ber Münchener Illustrierten Presse ihre Affienreise vom Münchener Berlagshaus aus antreten. 311 Sindenburgs 80. Geburistag! Eine Aufnahme ber wagemutigen Dame mit ihrem Mercebeswagen findet man auf dem Titelblatt biefer Numer. — Wie die unarhörte tabinett auch mit der Feier des Sige in Newnort auf bas Strandleben wirft 80. Geburistages des herrn Reichspräfidenten geigen zwei amufante Bilbfeiten. - Den meinen ift es wohl nicht befannt, daß auch Paris ein Chinesenviertel besitht, in bem es genau fo beschäftigt Es ging babei von der Auffaffung aus, viele Vorteiungen unter den Chinesen gibt wie daß das dentsche Bolt es sich nicht nehmen lassen wird, dem Hern Naterlande. Aufnahmen schildern das tages erneut seine Auhänglichkeit und Verehrung zu Leben Diefer Barifer Chinefen. - Den Natur bezeigen. Andererfeits ift die Reicheregierung aber überfreund werden besonders groteske Photogra- zeugt, im Sinne des Herrn Reichspräsidenten zu hansphien aus der Insektenwelt interessieren.

Sührerparläulicksitzen die notitische Locial und diesen Anlaß Abstand nimmt und den guten Wünschen Ruhrerpersonlichkeiten, die volitiffe. soziale und zu dem Geburtstag eine Form giot, die dem Ernft der religiofe Bewegungen auslöften geigen gwei Beit und ber Rot unjeres Bolles Rechnung trägt. meitere Bilbseiten. - Reben diesem Bilbertitel finden fich auch in diefer Nummer wieder eine lichfeit zu geben, feiner dantbaren Berehrung für Si Muge Lifestoffe Sumer, Educh und Rätjel. eihen, haben die Reichsregierung und die Regierunge

Sandel and Fernehr

Die Produtte, bie jum Marft geführt werben. Besonders wird die Bufuhr des Obstes immer reichhaltiger. Die Kirschen sied zu Ende, blaue gewiß, den Bullchen des herrn Reichspräsidenten ent-Bflaumen find in Menge da und werden von gegengutommen, wenn fie ihm vorschlagen werden, di 15 bis 20 Biennig pro Mund angehoten. Bir- jufgefommenen Mittel in erfter Linie dem Berfonennen find in verichiebenen Sorten vorhanden 31: 20 bis 30 Pfenig, edlere zu 35 bis 40 Pfennig bliebenen. Reben ber Sammlung von Spenden, die in Das Pfund. Reineclauden toften 35 Pfennig Berbindung mit 'n großen Spihenorganisationen des pra Akund: Mirabellen 35 big 45. Rfirfiche fol Birtichelbens ufw. durchgeführt werden joll, ist die bis 70; edlere Sorten 80 bis 1 Marf; Beidelbeeren 45 bis 50; Simboren 45; Nopfel 20 bis 25; Tranben 80 bis 1 Mart pro Bjund; Effiggurten pro Stud 2 Pfennia, Salatgurten pro möglichteit ber Beteiligung an dem Geburtstagsgeschent Bjund 25 bis 30 Bjennig, Zwiebeln pro Bund für den Reichspräsidenten geben. 3hr Erlos ift vor-10 Bfennig, Rettich pro Bund 10 Biennig: augsweise für schwer notleidende Mittelftandsang borige Stangenbohnen 12 bis 20 Affennia, Buichbohnen 12 bis 20 Pfennia; Konfialat 5 bis 10 Pfennig, Endivien 10 Pfenig, rote Rahnen 10 Pfennig pro Bund, für Landbutter 1,80 bis iprecher: Amt Norden 2831 ff.). 2 Mark, Landrier 13 bis 14 Pfennig, Der Geflügelmarft bietet Landhahnen zu 1 Mark bis 1.20 Mart pro Stud. Suppenhühner pro Stud! 1.50 Mark Meiftraut pro Pfund 20 Pfennig. Roffrant 90 Miennia

- Freiburg, 30. Juli. Der heutige Schweinemarkt am Samstag hatte eine Anssubeisen. Der Preis Beichnungslisten liegen in Emmendingen serner sührenden Beamten ist Folge zu leisten. Zuwiderhandlungen werden gemäß ! war je Stud für Ferfel 6—15 Mart, für Länfer 20-30 Mt. Der Berkehr war ziemlich lebhaft. Es ließ ein Neberstand von eina 50 Stück.

- Dem Grofivichmartt in Freiburg i. Br. om 28. Juli waren zugeführt: 4 Farren, 31 Ochsen, 86 Rühe. 37 Kalbinnen und 13 Rinber. Farren tofteten 350 bis 450 MM. Ochfer ungere 400 bis 500 RM., altere Ochsen 600 bis 750 RM. jüngere Rühe 400 bis 800 RM. ältere Kühe 300 bis 400 RM., Kolbinnen 400 ältere Külje 300 bis 400 Rwt., Rotvinnen 400 bis 580 RM., Rinder 180 bis 300 WR. Der Bertehr war mittelmäßig. Es blieb etwa bi Balfte Ueberstand. Die Preise waren etwas

- Die Reichsindergiffer für die Lebenshalungs= toften im Juli. Die Reichsinderziffer für Die Lebenshaltungstoften (Ernährung, Bohnung, Seiaurg, Beleuchtung Befleidung und "fonstiger Bedari") beläuft sich nach d Weitstellungen bes Statistischen Reichsamtes für den Durchschnitt des Monats Juli auf 150,0 gegen 147,7 im Bormonat. Sie ift fonach : m 1,6 v. S. geftiegen.

— Die amtliche Großhandelstnergzisser vom 27. Juli 1927. Die auf den . uhtag des 27. Juli 1027 Leremnete Großhandel Indergiffer bes Statistischen Reichsamtes hat gegenüber der Vorwoche um 0,2 v. H. auf 138,0 (137,7) angezogen. Von den Hauptgruppen ist die Inderziffer für Agrarstoff um 0,2 v. H. auf 138,0 (137,7) gestiegen. Die Ju bergiffer ber Kolonialwaren ift um 0,6 v. H. au 127,1 (127,9) gurudgegangen. Unter den Industrie stoffen hat die Inderzisser der industriellen Rohstoffe um 0,2 v. H. auf 132,8 (132,5) und diejenige ber industriellen Fertigwaren auf 147,5 (147,3) angezogen.

Ginführung eines Binneumichlagtarifs für beutsches Holz.

Die Reichsbahndirektion teilt mit: Mit Wirfung vom 1. August 1927 wird, porerst auf die Daner von einem Jahr, ein Wafferumichlagtarif 1 u für Stammholz und Schnittholz beutschen Ursprungs ber Klasse D

baum" von Dr. Roch Mamra. — Sehr populär hofft burch die Ermäßigung der Zusauffrachten und bunt wirfen die Busammenstellungen aus nach den Umschlaghafen eine wesentliche Beledem Sport und Badelben, sowie auch einige bung des deutschen Stamm= und Schnittholz-Sensationsaufnahmen. — Auf die Fortentwid- verfehrs auf ben Binnenwasserstraßen. Infotung bes im fluffigen Stil geschriebenen Ro- fern wird ber Tarif auch zur Berdrängung ausländischen Solzes beitragen.

In einer seiner letten Situngen bat fi

von Hindenburg am 2. Oktober ds. Is.

Um jedem Deutschen babeim und draußen die Moc Berion bes Berrn Reichspräsidenten Ausbruck zu ber

der dentichen Länder beichloffen, eine mar's.) Der fortschreitende Commer mehrt auch

u veraustalten, die dem Herrn Reichspräsidenten auf einem 80. Beburtstag übergeben werden foll. Gie fin freis augute tommen au laffen, ber ihm befonders nabe

Hindenburg-Briefmarke

in Aussicht genommen. Sie foll weiteren Kreisen di

Die Geichäftstelle ber Sinbenburg-Spende, beren eitung Ministerialrat Dr: Karstedt übertragen ift, be findet fich Berlin 912B. 40 Scharnhorfiftr. 35 (Gern=

Beitrage merden pom Reichsbantgirotonto und dem ichecktonto Karlsruhe (Baden) 6600 der hinden ura=Svende entacaenaenommen. Weiterhin merden Spenden entgegengenommen be

und Güterlaffen, allen Reichebantnebenftellen, Banten, wird ber Berfehr umgeleitet und Die betr. Arbeitsftelle Spartaffen, den Kau :: derRaiffeisenorganisationen um gesperrt. Die Umleitungswege find dann mit Richtungs

auf bei: Drud- und Berlagsgesellichaft.

Buchhandlung Ommerborn u. Co. Buchbandlung Cillmann. Onfé Gichforn Wirma Wilhelp Machelt. Kirma Blum-Rundt. Firma Hugo Aromer. Porzellamoarengeschäft Frit Ederle Dochberger "arfaffe.



Todes-Anzelae

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe, gute Gattin, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

im Alter von 53 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit sanft entschlafen ist. 4110

Emmendingen, den 1. August 1927.

Die trauernden Hinterbliebenen: August Maurer und Kinder.

Die Beerdigung findet Dieustag, den 2. August, nachmittags 6 Uhr vom Trauerhause Neubronnstraße 9a aus statt.



Billigst gestellte Preise! Denkbar grösste Auswahll

Teppiche und Innendekoration

Nur beste Qualitäten! Das führende Spezialhaus für

21 jagr. Dlabden, fath.

befferem Saufe auf

Ungebote unter Rr. 4109

an die Exp. diefer Beitung.

nitten ber Stadt, gut eignet für Buro u. Bragi

Rwei fcone, junge

llelle ds. Bl.

4100 Sande abzugeben.

eptember.

allen häuslichen Arbei

Amtliche Bekanntmachungen

Pflafterung ber Landftrage

Straßensperre.

Mit ben Bflafterarbeiten an Lanbftrage 1 in Ber lgheim wird demnächjt begonnen. Soweit es möglich wird die Pflafterung hälftig durchgelührt, fodag ber ertehr die Arbeitsftellen paffieren fann. Un den Stellen, milichen Poftanftalten, Jahrfartenschaltern, Stalions an benen Die halftige Pflafterung nicht möglich ift feln bezeichnet. Den Anweisungen bes bie Auffich

Buwiberhandlungen werben gemäß § 121 P. Str.

Emmenbingen, ben 28. Juli 1927; Bab. Begirteamt

Evang. Kirdengemeinde Emmendingen

Der Boranichlag ber Ortstirchersteuer 1927/28 li n hente ab im Pjarrhause der Weststadt zur Ginsicht (männlich), der Veteiligten 14 Tage lang auf. Emmendingen, den 31. Juli 1927.

Der evang. Rirchengemeinderat.

Erftllaffiges, altrenommiertes Spezialgeschäft fucht in

Laden nebsi Lagerranm er sosort ober später zu mieten. Eventl. erfolgt Voraus-

gablung ber Mietzinfen für einen angemeffenen Beitraum. Angehote unter Rr. 4103 an bie Beschäftsst. bs. BL

zu verkaufen:

Käller von 50-500 Liter Rraut- und Bohnenständer, Trichter Reparaturen und Renbestellungen werben prompt ausgesührt

Wilh. Richter, Küferei, Teningen Birchftrafe 251. · 1987年 1988年 198



Berlangen Sie Werbeschrift von Ihrem Raufman

Nährmittelfabrik H. Zapf. Zell a. H. (Bad.)

Wochen trachtige Nuk= und

u pertaufen eine 87

Zugkuh Haus 118, Gegau-Dort

《中国社会》在中央中国的政治的社会的基础



mutterschwein Baus Dr. 139, Ronbringen

Seidenbau. Chelinebzuchtraffen Rofa=, Grine u. Gold. Seibenspinner

verben bie höchften Breife

rzielt. Der prattische Set enzüchter lieft die 4108 Deutsche Seidenbau-Post Fordern Sie Probenummers Bei allen Unfragen ift Miidporto erforderlich.

Geidenbau-Rentrale F. W Mlein, Raffel Sumboldftrafe 8.

Bu verlaufen eine

Ruh das dritte Kalb tragend, nahe am Biel, oder eine 12 Monate alte 3988

Ralbin

Guftav Schmidt, Babingen, Sans Rr. 15.

nit Steinernem Bett, fowie

Haus 114, Gegan



, find in nur gute 4102

Bu erfragen in ber Ge ichaftisft, bs. Bl. "Seit Jahren litt ich ar einem febr ichmerghaften

Univendung Ihrer Verligen gründels gatent's Mediginal . Seife" hat in einer halben Woche das Leiden fo gründlich defettigt, des auch die untwilderneite zu trwattenden diedfolge die heute danz ausgeblieden find. Valgminann D. 4 Sid. 60 Afg. (13% ig.) Mt. 1. — (23% ig.) und Mt. 1. bd (35% ig. parthe Horm). Ogn. "gudoof-Greme" & 45, 65 vid 90 Mg. in allen Noothelen. Dhan "Rudooh Greme" & 45, 65 und 90 Pjg., in allen Apothelen, Deogerten und Barfinterien erh. Trogerie H. Kromer

Drugerie 2B. Neichelt

Familien-Greignisse werden rasch geschmackvoll hergestellt durch Breisgauer Nachrichten Emmendingen

Mützen- Neuheiten

für Sport und Reise Grösste Auswahl Billigste Preise

Schwörer EMMENDINGEN beim Marktplatz - Lammstr. 4

nann Aulerieren bringt Gewinn!

Erscheint täglich mit Ausnahme ber Sonn= und Reiertage

Bezugspreis: monatlich frei haus Mart 1.80 Im File höherer Gewalt, Streit, Mussperrung, Betriebsstörung, bat ber Bezieher feinen Anspruch auf Nieferung ber Zeitung ober auf Ridgablung bes Bezugspreifes. Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen mit den Beilagen: "Ratgeber des Landmannes" und "Breisgauer Sonntagsblatt"

Berbreitet in ben Amtsbezirhen Emmenbingen (Renzingen), Breifach, Ettenbeim, Walbhird und am Raiferftubl Telegramm-Abreffe: Dolter, Emmendingen / Fernfprecher: Emmendingen 303, Freiburg 1392

Gefchäfteftelle: Rarlfriedrichftrage 11 / Bofticed Ronto Dr. 7382 Mmt Rarlerube

Emmendingen, Dienstag, 2. August 1927

62. Jahrgam

Der Badische Lehrerverein gegen den Reichsichulaesekentwurf.

Mr. 178

aeldieht in folgendem Aufruf: Der Badifche nicht Gefetz werben! Lehrerverein erhebt icharfften Ginfpruch gegen ben 3. Entwurf zu einem Reichsichulgesety. Diefer Entwurf ift ein Bruch ber Reichverfaffung. Er macht die Gemeinschaftsichule entgegen der Osfar Sofheinz. Beinrich Wintermantel. Alfred Reichsverfassung nicht zur Regelichnle, sondern Raupp. Wilhelm Lacroix. Karl Schaechner, stempelt sie jur Sonderschule, Er bringt nur Ruppert Geiger. Ludwig Gertis. Wilhelm Genfer Korrespondent des Reuterburos: Dieser eine Ausführung der "Richtlinien" der gegen= wärtigen Regierungsfoalition, aber nicht eine Ausführung der Reichsverfaffung. Der Entwurf ist das Ende der Staatsichule. Er vergibt wichtige Schulrechte bes States an die Konfessionen und Weltanichanungen. Er fordert, daß nicht nur der Religionsunterricht mit den Grund- Marinekonferenz, die am Montag hatte stattin Uebereinstimmung du stehen habe, sondern ag nachmittag 7 Uhr angesetzt worden. Zuerst Entwurf nicht geäußert, dessen Zweck ansche= für Offiziere und Manuschaften und einen neuen daß der gesamte Unterricht der Bollsschule ge- sollte die Sitzung auf Mittwoch nachmittag an- nend ift, die Engländer mit einer "Sicherheits- Gesellschaftsanzug für Offiziere, der aber nicht vor-

lagen der betreffenden Religionsgesellschaften finden sollen, ift nun endgultig auf Donners= haben fich die britischen Delegierten über diesen belaftet. Die Nenderungen betreffen Ausgehau, 3

Der Spuk v. Lindenberg

Roman von Otfrid von Sanftein.

Copyright 1925 by Rarl Röhler & Co.,

"Nicht mahr, Sie fonnen es beschwören?"

Ginen Augenblid gögerte der Raffierer, bann

Staatsanwalt Möllenhof wollte reben, als

Er ließ vor einem Zigarrenladen halten uns

Berlin-Behlendorf.

Der Raffier prüfte, bann fagte er:

"Jegt erkenne ich ihn bestimmt."

anwalt wieder jum Auto zurud.

lagte er seft:

"Jawohl!"

Ich bant .*

iduttelte ben Ropf.

erst auf halbem Wege."

iah in das Adrefbuch.

icon im voraus mukte.

"Sedanftraße 7."

"Barum bie Frau erichreden!"

vertling nicht -"

maß dem Glauben zu erteilen sei. Er macht das beraumt werden, aber da sich Admiral Jellicol vorrichtung" zu verschen. — In einer weiteren geschlagen ist. durch die Staatsschule jur Kirchenschuse. Cang nach London begeben mußte, um an der Beer- Reutermelbung aus Genf heißt es: Die von besonders verneint dieser Entwurf das Eigen- digung seines Bruder teilzunehmen, mußte die Amerika vorgeschlagene politische Klausel wird recht des Staates auf staatsbürgerliche Erzie- Sigung auf Donnerstag verschoben werden. von Beobachtern dahin ausgelegt, das sie einen hung. Er zerschlägt das Bolksschulwesen und In der Lage scheint sich nichts geandert zu has Mangel an Bertrauen zwischen ben Teilhabern tei veraustaltete heute abend eine Massenlundes sest die Leistungsfähigkeit der Schule herab. ben. Die aus Washington erhaltenen Instrut- des Bertrages bezüglich der Einhaltung der hung unter der Parole "gegen Krieg und Krieg. Er widerspricht dadurch der nationalen Forder= tionen bestätigen oder wie es scheint verstär= ung: Ein Bolt, eine Schule. Er vergewaltigt fen sogar den Standpunkt der amerikanischen ber Konferenz bleibe infolgedessen noch immet ben Sammelplägen marschierten die geschlossenen Die Minderheiten. Er trägt unter bem Ded Delegation. Die britische Delegation verharrt mantel des Elternrechts ewigen Kampf um die ihrerfeis auf der von ihr eingenommenen Stel-Schule in die Gemeinden und insbesondere in lung. Die Berluche ber javanischen Delegation, die Familien. Er ist ein Eingriff in die Frei- zu einem Kompromiß zu gelangen, haben gi heit der Vildungsarbeit der staatlichen Bolks- feinem Regultat geführt. Bon japanischer Seite Ichule, und gerade er verhindert, bak in allen lind übrigens keine neuen Borichläge einge-Schulformen ber Unterricht auf ber "Grund- brade worben. Die am Conntag stattgehabten lage des beutichen Rulturgutes" aufgebaut Unterredungen amifchen ben Leitern ber Dele-Dieser Enwurf entrechtet die Lehrer- gationen, über die nun einige Ginzelheiten beichaft. Er liefert ben Lehrer der Abhängigkeit kannt werden, haben in keinem Bunkte zu ir- ben Anschlußgedanken. Weder huben noch brüben von Richen und Weltanschauungen aus. Er gendeinem Abkommen geführt. Bereits letten twin und darf der Auschluß an irgendeine innere

men, ba war er ein paar Tage hier."

"Bom Dienstag bis Donnerstag."

"Irren sich gnädige Frau nicht?"

Tante Amalie war etwas geschwätig.

fle wieder im Auto waren, aber der Deteftiv fein soll — der gute Kurt war in seiner In-

"Noch einige Minuten Geduld - wir find ber reiche Kommerzienrat Gugenheim ift, will

"Ich wußte die Wohnung von Frau Amalte Geheimrats Frenffen war eine geborene Sugen-

den — natürlich, ohne ihren Beruf anzugeben. haben sich die beiden noch! Aber nein, da ist

auch einmal Ihre Abresse mitgeteilt hat -" nicht immer helfen, wenn ich es auch nach Krät-

"Berzeihen Sie — ich bin ein Bekannter als Better und Rusine, und jedenfalls tut der

"Da ift in ber Kamilie nicht alles, wie ei

gend ein loderer Bogel und fein Bater, ber

nichts mehr von ihm wissen. Aber seine Kusine,

das ist nämlich die Tochter des Geheimrats

Frenffen - Sie muffen wiffen, bie Frau be

natürlich nichts Unrechtes babei - ich meine

"Wie schade! Wann war er denn hier?"

währt ihr nur noch eine Schonfrist von fünt rifanischen Delegation besteht noch immer eine |

Seibelberg, 24. Juli 1927. Der Borftand:

Graf. Christian Schüftler. Martin Schüt, Max Wohlfahrt.

Von der Marinekonferenz WIB. Genf. 1. Aug. Die Bollsitzung ber beschneidet die staatsbürgerliche Freiheit und Donnerstag hat sich die britische Delegation ge- Bedingung gelnüpft werden. Gewiß, wir sind in bis jest übersehen läßt, nicht gekommen. beamtenrechtliche Stellung des Lehrers. Gerade gen die von den amerikanischen Bertretern am vielen Dingen auseinandergewachsen durch die Gine Rebe bes pointie. Dieser Enwurf geht auf rudsichtslose Bernich- | Sonntag veröffentlichte Sicherungsklausel aus- |tung der badischen Simultanichnle aus. Er ge- gesprochen. Zwischen der britischen und der ame- um wies, aber wir werden zusammenwachsen, Staatspräsident, bie gegenwärtig in Pennice

Jahren. Er überläßt die Entscheidung über die Differeng betr. Die Kreuzer zweiter Ordnung, inließt. — Mur noch: Wir i erden uns besenchten Erhaltung ber babifchen Simultanichule nicht 7500 bis 8500 Tonnen und beren Beichaffung, und als Gesamtheit uns auch politisch reicher geder badischen Landesgeseigebung trot der Ent- sechs ober acht Zonkanonen. Wenn nicht im stalten. Auf welchem Bege der Anschluß eines Auch der Badische Lehrerverein hat in einer schließung des badischen Landtags vom 1. Juli letten Augenblik etwas Unerwartetes eintritt, Tages zur Tat wird, darüber mag jeder seinen Bollsitzung seines Gesamtworstandes zu dem 1927. Der Badische Lehrerverein ruft die ge- so hat man unter diesen Umständen den be- eigenen Gedanken und hoffnungen nachsinnen. Reichsichulgesetzentwurf Stellung genommen. famte Bevölkerung, insbesondere Die Freunde stimmten Gindrud, daß die Bollsitzung am Don- Bereit gu fein, ihn jeden Tag zu vollzie'jen, tet-Er lehnt diesen Entwurf ab und ruft alls der Simultanschule, jum Kampf gegen diesen merstag die lette sein wird und daß man in nin Weg auszuschlagen, der zum Biele führen Freunde eines freiheitlichen und nationalen Angriff auf jede freiheitliche Entwicklung un- Diesem Augenblid Erklärungen vorbereitet, lann, alles gu tun, was den Weg der Erfüllung Bildungswesens jum Abwehrkampfe auf. Dies ferer Bolfsichule auf. Dieser Entwurf barf warum sich die drei Nationen, die an derKon- porbereitet, die Grengmanern ju unterwu, len, fo-Frage der Marineabrüstung zurückzukommen. WIB. Genf, 1. Aug. Bu dem amerikani-

schen Entwurf einer Zusatklausel meldet ber Borichlag ist von den amerifanischen Delegierten den britischen Unterhändlern mehrere Tage lich der neuen Uniformen grundet fich, wie b. t vor ihrer Abfahrt nach London unterbreitet Blättern mitgeteilt wird, auf einem Bunfch ber worden, Obgleich ber Vorschlag auf feinen Truppe nach einer etwas gefälligeren Friedens. gunftigen Boden fiel, hat der amerikanische uniform für besondere Belegenheiten, mo sonft Delegierte ihn in der nicht öffentlichen Sitzung die Zwilbevöllerung ein anderes Meib angulegen am Donnerstag formell eingebracht. Bisher pflegt. Durch die Nenderung wird der Gtat nicht Bertragsbestimmungen befundet. Das Ergebnis gefahr", "für Frieden und Sozialismus". Bon fiein der Schwebe.

Constine Meldungen. Reichstagspräsident Löbe über ben Anschlußgedonfen.

WDB. Berlin, 1. Hug. In ber Zeitschrift efterreich=Deutschland" verbreitet fich Reichsagspräfident Löbe in einem längeren Artifel über nnung, die der Entwicklung verschiedene Bah-

... li: cinheitliches sta lliches Gebrioe ferenz teilnahmen, in aller Freundschaft tren- lange fie nicht gestürzt werden tonnen, bie Ginnen werden, ohne zu einem Ergebnis gefom- heit bes beutschen Boltes trot seiner gewaltsam men zu sein, aber mit dem Borbehalte, auf die aufrecht erhaltenen Bweiteilung zu betonen und In bestätigen, das ist die Aufgabe der : schluße freunde, in welchem politischen Lager fie auch fonft

Ungeigenpreis:

bie einsvaltige Betitzeile ober beren Raum 20 Bfa.

bie Reflamezeile 60 Pfg., bei bfterer Aufnahme

Rabatt. Bei Plagvorschrift 20% Bufchlag. Beilagen-

gebilhr bas Tausenb 8 .- Mart ohne Postgebilhren

Bu ben neuen Uniformen bes Meichsheeres. MIB. Berlin, 1. August. Der Erlaß bezüg.

er steben mögen.

Sozialbemotratische Massenkubgebeung geger "Arieg und Ariegsgefahr".

Berlin, 1. Mug. Die fogialbemotratifde Bir-Büge unter Musikbegleitung und zahlreichen weren Jahnen nach dem Wittenbergplatz im Westen der Stadt. Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold war ebenjalls mit gablreichen Rameradichaften anne. jend. Der Aufmarich danerte fast eine Stunde In den Aniprachen murde erflärt, diejeniger Kräfte, die den Krieg von 1914 mit jeinen augeheuren Opjern verschuldet, seien wieder am Bert, um neue Konflichte heraufzubeschwören. Bu irgendwelchen Zujammenstößen ist es, jowei es sich

"Alber bitte -"

Roland trat ein - er fah vergrämt und vor öchmerz gealtert aus.

"Nun, Herr Staatsanwalt?" "Ich möchte Berrn Jefferson, als ben eigentlichen Führer auf unserem Weg, bitten —" Jefferson sagte ohne jede Eitelkeit in seiner

"Meine Berren ich fand ben Fall fehr einfach. Tatjach: war, daß eine völlig unbeschols tene Dame ein Berbrechen eingestanden hatte, das zu begehen fie feinerlei Grund hatte. So mußte ein Dritter die Triebfeder fein - Run —was lag näher, als in der Verwandtichaft du juchen! - Rurg, ber Staatsbantkaffierer bat in ber Photographie des Serrn Kurt Gugenheim Im Gerichtsgelinde waren alle Betrifigten ben Mann wiedererfannt, ber am Donnerstag

> Der Kommerzienrat stöhnte laut auf. "Ferner hat Frau Amalie Sertling in Gres

was gibt, wes diefer findige Amerikaner nicht war imrier der Liebling vom Kurt — es was gers, des Kommerzienrats Gugenheim, und des jenheim uns ganz von selbst erzählt, daß am vorigen Dienstag Kurt Gugenheim bei ihr auf-Das Auto fuhr vor, und die beiden Serren getaucht fei, und daß an bemielben Tage Fraulein Gerda Frenssen sie besucht hatte. — Sie bes stätigte ferner meine Bermutung, baf zwifchen den beiden eine innige Rinderfreundschaft noch "Wir sind herrn Jefferson zu größtem Dant jett bestehe. Sie hörte, daß Rurt Gubenheim verpflichtet — es scheint, als ob die traurige sie beschmor, ihm etwas zu besorgen — Am Donnerstag fam nun Fräulein Frenffen aber mals nach Greffenheim und händigte Rurt Gugenheim ein Papier ein, worauf dieser noch an demselben Tage Greffenheim verließ, ohn bet Tante etwas über das Ziel seiner Reise mitzus (Forti, folgt.)

..Nun?" Geheimrat und den Kommerzienrat.

ben. Ich wollte ihm eine für ihn recht ange- geht es ihm wohl schlecht. Wissen Sie, ich bin nehme Botschaft überbringen und da er von ja auch eine Gugenheim, aber von einer an-Ihnen, gnabbie Freu ofter gesprochen und mir beren Linie. Ich bin nicht reich - ich kann

tennen gefernt und suche ihn vergebens ju fin- traurig aus. Geit ihn der Bater verstoffen, Möllenhof fah mit fragendem Blid auf den

Sie war eine altere, gute, redjelige Fran, ten tue. Ich fagte ihm, geh zu beinem Bater, rauf, zuzuhören - herr Staatsanwalt - viels die Tante Amalie, und jest fraute sie sich er- aber das wollte er nicht — er wollte irgendein leicht haben Sie die Gute, auch Amisrichter No. Papier ober was haben, und wie er am Diens- land aus feinem Zimmer gu rufen - es wis "hat er wirflich von mir erzählt? Ich fagte tag bie Gerda taf, ba bat er fie, er ihm zu be derftrebt mir, ihn ichon jeht vom Gerichtsbiener es ja immer, er ift trot aller dummen Streiche, forgen, und deshalb fam fie Donnerstag mit- vorführen zu laffen." die er begangen, ein guter Junge. Aber es ist tag noch einmal, und dann ist er gleich abge-(Nachdrud verboten.) ichade, baß Sie nicht in ber vorigen Woche ta- reift.

"Wohin wiffen Sie nicht?" "Nein, wirklich nicht! Sie können überzeugt

in, ich würde es Ihnen gern sagen." "Dann mollen wir nicht weiter ftoren -" "Alber es vac mir eine Chre —" "Aber nein, bas weiß ich ja gang genau denn an den beiden Tagen war auch meine

Das Auto saufte wieder nach Lindenberg Stimme: hinüber. Bill Jefferson stedte sich behaglich eine Nichte, Fräulein Gerba Franffen aus Linden-Jefferson nickte und ging mit dem Staats- berg, bei mir. Wissen Sie, wie das so ist -" Importe an. .Ich alaube, in ber Sauptsache ware ber

Fall geklärt." Möllenhof war voll ehrlicher Bewunderung.

"Wie rasch sie die richtige Fährte fanden —" "Ich sagte Ihnen — Jagdhundinstinkt, chis weiter.

ersammelt. Der Landgerichtsrat, ber Amts- abend das Geld abholte und ift bereit, bies qu richter, ber noch immer sein Zimmer nicht ver= beschwören." heim, darum hat auch ber Geheimrat sein gro- laffen, und soeben war auch ber Geheimrat Möllenhof war fast verwundert, daß es et- ses Bermögen -- eif bie fin. Gerda, bas Frensen, diesmal in Begleitung seines Schwas ren zwei fo hubiche Kinder, dann fagte ich oft: Sanitätsrates Scholer gefommen.

Die beiden müssen mal ein Paar werden! -Nach wenigen Minuten hielten sie vor bem Na inzwischen ist alles anders gefommen und traten ein. Sause und ließen sich bei ber alten Dame mel- Cerba ja gludliche Lraut, aber. ich glaub, lieb

Möllenhof nahm das Weiter des Kurt Gugenheim, ich habe ihn in Amerita Rurt ihr wohl leid. Er sah auch so elend und Angelegenheit fast vollkommen geklärt ist."

Der Landgerichtsrat nickte. "Die beiden Berren haben ein Anrecht da- teilen.